

Auszug aus dem Protokoll der Bezirksratssitzung Juni 2017

TOP 3.

Informationen der Verwaltung zur Flüchtlingssituation im Stadtbezirk

Frau Sufin trägt sinngemäß vor:

In städtischen Unterkünften leben rund 3.750 Flüchtlinge (Stand: 31.05.2017).

Es gibt in Bezug auf die Unterbringung von Geflüchteten in den städtischen Unterkünften im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt keine Veränderungen in Bezug auf den Vormonat. Auch die Zahlen der Belegung der Wohnheime und dem Wohnprojekt sind konstant und variieren ausschließlich um wenige belegte Plätze.

Die Zahlen in Bezug auf die Belegung haben einheitlich den Stand vom 01.06.2017.

Notunterkunft im Stadtteil Ahlem: Das ehemalige Schulgebäude ist weiterhin nicht mehr in Benutzung. In der benachbarten Modulanlage sind 29 Personen untergebracht. Das DRK betreut die Flüchtlinge an dem Standort weiter.

In dem Wohnheim Am Bahndamm, welches vom Johanniter-Unfallhilfe e.V. betrieben wird, leben im Moment 54 Personen.

Das Wohnheim Am Nordhang wird vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) betreut und derzeit sind an dem Standort 111 Personen untergebracht.

Dann kommen wir zum Stadtteil Badenstedt:

In dem Wohnheim in der Woermannstraße leben derzeit 113 Personen. Betreiber ist das DRK.

Das Wohnprojekt an der Hermann-Ehlers-Allee steht im Moment 90 Personen zur Verfügung.

Das geplante Wohnprojekt im Albrecht-Schaeffer-Weg ist im Bau und wird nach derzeitigen Planungen voraussichtlich Ende des 3. Quartals 2017 fertiggestellt.

Im Hinblick auf die, durch die Verwaltung angemieteten, Räumlichkeiten in der Christ-König-Kirchengemeinde/Am Soltekampe wird ein Nutzungskonzept erarbeitet. Die Verwaltung wird voraussichtlich noch im Juni mit dem Protokoll zur Stadtbezirksratssitzung im Mai den Mitgliedern des Stadtbezirksrates eine Information des Sachgebietes Unterbringung der Landeshauptstadt Hannover zukommen lassen.